



Lernwerkstatt und Utopie(n).

Perspektiven nachhaltiger Entwicklung in Hochschule und Gesellschaft

12.2.-14.2.2025, Halle (Saale)

In unserer von multiplen Krisen geprägten Welt gewinnt die Suche nach *Utopien* – nach Orten und Ideen, die es (noch) nicht gibt, die aber denkbar und wünschenswert sind – an Dringlichkeit und Relevanz.¹ Hochschulen nehmen bei dieser Suche eine bedeutende Rolle ein, da sie immer schon auch als Orte fungierten, an denen Alternativen und Visionen gedacht wurden und werden.² Dieser Anspruch erhält zusätzliche Legitimation durch die zunehmende Orientierung an einer *Bildung für nachhaltige Entwicklung*, die die Befähigung und Bereitschaft bei Studierenden (und Lehrenden) adressiert, sich konstruktiv und kreativ an der Schaffung einer zukunftsfähigen Gesellschaft zu beteiligen.³ *Lernwerkstätten* dürfen in diesem Zusammenhang als in doppelter Hinsicht besondere Orte innerhalb der Hochschullandschaft gelten: Sie bieten nicht nur Räume, Utopien auch jenseits enger curricularer Rahmungen zu denken und zu verhandeln, sondern sind selbst Ergebnis und Ausdruck alternativer Vorstellungen und Konzepte von (Hochschul-)Bildung, die sich in ständiger Weiterentwicklung befinden und dabei auch auf neue (noch utopische?) Ideen angewiesen sind.

¹ Latour, B. (2018): Das terrestrische Manifest. Berlin: Suhrkamp.

² Kühn, K. & Beckmann, A. (2024): Gehören Utopien in die Wissenschaft? Deutschlandfunk vom 22.2.2024.

³ Bormann, I. & Rieckmann, M. (2020): Lernende Hochschulen: Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Bade, G.; Henkel, N. & Reef, B. (Hrsg.): Politische Bildung: vielfältig – kontrovers – global. Frankfurt: Wochenschau, S. 68–87.

Auf der 18. Jahrestagung der Hochschullernwerkstätten in Halle möchten wir ein Forum bieten, in dem gesellschaftliche und pädagogische Ideen und Utopien im Horizont des Anspruchs einer Bildung für nachhaltige Entwicklung präsentiert, diskutiert und gemeinsam weitergedacht werden können. Wir laden alle Interessierten ein, sich mit theoretischen, konzeptionellen und empirischen Beiträgen zu Stand und Perspektiven nachhaltiger Entwicklung in und von Gesellschaft und Hochschule zu beteiligen. Dabei sollen selbstverständlich die besonderen Möglichkeiten von Hochschullernwerkstätten im Zentrum stehen. Um ausreichend Raum für Austausch, Diskussion und Vernetzung zu ermöglichen, bitten wir um einen deutlichen Bezug der Beiträge zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Tagung sowie eine Beschränkung auf eine Einreichung pro teilnehmende Person. Wir freuen uns auf Ihre und eure Ideen!

Schwerpunkte:

- ❖ *Hochschullernwerkstätten als Räume für Utopie(n)*
 - Bedeutung von Utopien und/oder sozialer Bewegungen für Wissenschaft/Hochschule
 - Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und ökologischen Krisen(-bearbeitungen) im Rahmen von HSLW
 - Demokratie- und Menschenrechtsbildung
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung / Global Citizenship Education
 - Gesellschaftliche und politische Verantwortung von HSLW sowie Strategien im Umgang mit kontroversen Themen
 - Zukunftsorientierte Methoden (Design-Thinking, Zukunftswerkstatt etc.)

- ❖ *Hochschullernwerkstätten als utopische Räume*
 - Visionen zukunftsfähiger Hochschulbildung und -lehre
 - Genese, (gelebte) Gegenwart und Zukunftsvisionen von HSLW als Raum für nachhaltige Bildung
 - Transdisziplinäre Entwicklungs-, Forschungs- und Lehrprojekte im Rahmen von HSLW
 - Perspektiven von HSLW in Hinblick auf BNE, Internationalisierung/Globales Lernen etc.

Formate:

| <i>Format</i> | <i>Beschreibung</i> | <i>Dauer</i> | <i>Abstract</i> |
|---------------|--|--------------|-------------------------|
| Forum | Zusammenhängende und moderierte Beiträge (max. 3) zu einem Schwerpunktthema der Tagung mit Zeit für Diskussion der präsentierten Ergebnisse | 90' | max. 5000 Zeichen |
| Werkstatt | Gemeinsame Auseinandersetzung mit Theorie, empirischem Material, Lehr-/Lernkonzepten o.ä. unter einer festgelegten Fragestellung und unter Einbeziehung der Teilnehmenden | 90' | max. 5000 Zeichen |
| Einzelbeitrag | Vortrag mit anschließender Diskussion zu einem Schwerpunktthema der Tagung (mehrere Einzelbeiträge werden durch das Vorbereitungsteam gruppiert) | 30' | max. 2000 Zeichen |
| Spotlight | Medial unterstützter Impuls zu einem laufenden Projekt, einem geplanten Konzept oder auch einer ganz spezifischen Fragestellung oder Herausforderung in Arbeits- und/oder Lernprozessen (mehrere Spotlights werden durch das Vorbereitungsteam gruppiert; es gibt Raum für Austausch und Diskussion) | 10' | max. 1000 Zeichen |

Fristen:

- ❖ Einreichung von Beiträgen zur Tagung: 15.09.2024
- ❖ Rückmeldung über die Annahme von Beiträgen: 1.12.2024
- ❖ Anmeldung zur Tagung: 15.09.-15.12.2024 (Early Bird), 16.12.-01.02.2025 (Standard)

Anmeldungen zur Tagung und Einreichungen von Abstracts sind ab sofort unter <https://lernwerkstatt.info/tagung2025> möglich. Ein Tagungsband ist geplant.

Wir freuen uns auf vielfältige Beiträge und spannende Diskussionen bei der 18. Internationalen Fachtagung der Hochschullernwerkstätten und heißen Sie und Euch hierzu herzlich in Halle willkommen.

Jun.-Prof. Dr. Christopher Hempel, Kathrin Kramer, Felix Liebig, Dr. Dietlinde Rumpf, Clara Schilke, Veronika Schlosser, Dr. Siglinde Spuller, Stephanie Winter-Below

Kontakt

Hochschullernwerkstatt Erziehungswissenschaften
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Franckeplatz 1, Haus 31, R 020
06110 Halle (Saale)
Tagungsleitung: Kathrin Kramer
Mail: lernwerkstatt@paedagogik.uni-halle.de